

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 8 (1928-1929)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

APRIL 1929

HEFT 8
8. JAHRGANG

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALE DEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Sozialismus und Alkoholfrage.

Von Dr. Hans Oprecht, Zürich.

I.

Der *Sozialismus* vertritt eine Weltanschauung, deren Ideen als Kollektivismus zusammenzufassen sind und die wirtschaftlich, kulturell und sozial die bestehenden gesellschaftlichen Zustände von Grund auf umgestalten will. Psychologisch betrachtet, kann der Sozialismus als Reaktion der menschlichen Seele auf die geltende gesellschaftliche Ordnung aufgefaßt werden. Der Sozialismus berührt sich damit mit jener andern Menschheitsfrage, die ebenfalls reaktiv entstanden ist und die im Thema dieser Erörterungen den Gegenpol bilden wird, mit der Abstinenzbewegung, allgemeiner gesagt: mit der *Alkoholfrage*. Ein innerer und äußerer Zusammenhang zwischen Sozialismus und Alkoholfrage liegt unzweifelhaft vor: Der Sozialismus stellt die umfassendere, revolutionäre Bewegung zur Verbesserung der herrschenden wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse dar, die Alkoholfrage beschränkt sich auf die Reform eines Teilgebietes der menschlichen Lebensordnung, berührt im tiefsten Wesen aber ebenfalls Grundprobleme der menschlichen Gemeinschaft, wie Kollektivismus einerseits und Individualismus anderseits, Solidarität, gegenseitige Hilfe auf der einen, Egoismus, Kampf aller gegen alle auf der andern Seite.

Der Berührungspunkte zwischen Sozialismus und Alkoholfrage sind mannigfache. Der Sozialismus kann und darf deswegen nicht mit Scheuklappen versehen an der Alkoholfrage vorübergehen. Er muß sich mit ihr abgeben und eine Lösung, seinen Ideen entsprechend, für sie suchen.

Die Alkoholfrage führt letzten Endes, konsequent durchgedacht, ebenfalls zur Auseinandersetzung mit dem Sozialismus, weil ihre Lösung schließlich doch nur aus der Solidarität der Gesamtheit möglich sein wird.